



Geleitwort der Unternehmensleitung zum UN Global Compact COP-Communication on Progress 2013

VERANTWORTUNG LEBEN

Seit 1915 werden in dem mittelständischen Familienunternehmen der Firma Danz, zunächst der Ruhrtaler Verbandstoff-Fabrik GmbH und seit 1984 der NOBA Verbandmittel Danz GmbH und Co. KG, Produkte für medizinisch hochsensible Bereiche hergestellt.

Das Unternehmen blickt auf eine weit zurückreichende Geschichte in der Bandweberei zurück, die sich noch heute in Produktionstechniken von medizinischen Produkten wie Tamponadebinden aus Baumwolle wiederfindet. Johann Georg Danz war der erste Cattunweber der Familie, der dieses Handwerk nachweislich seit 1764 in Dönberg bei Wuppertal auf dem Danzberg ausübte und damit eine lange Tradition in der Familien- und Firmengeschichte begründete.

Dieses Bewusstsein ist für uns heute eine Verpflichtung zu allerhöchster Qualität. Modernste Fertigungsanlagen und ein umfassendes Qualitätsmanagement-System sorgen für ein höchstmögliches Produktionsniveau. Wir erfüllen die Forderungen der internationalen Normen der DIN EN ISO 13485 und der DIN EN ISO 9001 sowie der MDD 93/42 EEC für Medizinprodukte.

Seit 2006 unterstützen wir aktiv die Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen. Hier veröffentlichen wir nun unseren fünften Bericht in Folge, den Communication on Progress Report (COP). Schwerpunkte lagen in dieser Periode im Bereich des Menschenrechts auf Arbeit und der Lieferkette. Alle anderen Punkte wurden sorgfältig beobachtet und ggf. entsprechende Maßnahmen ergriffen. Begonnene Projekte liefen weiter.

Unser gesellschaftliches Engagement zugunsten einer nachhaltigeren und gerechteren Gestaltung der Weltwirtschaft machen wir durch unsere Teilnahme an der Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen deutlich.

Ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ziele sollen mehr und mehr miteinander in Einklang gebracht werden.

Die Prinzipien des Global Compact in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sind Teil unserer Strategie, Unternehmenskultur und unserer täglichen Arbeit.

Wir wirtschaften nachhaltig und verantwortlich.

P. B. Danz und S. Danz
Geschäftsführende Gesellschafter

Dr. A. A. Danz MBA
Stellvertretende Geschäftsführerin



COP Communication on Progress 2013 (April 2012-Februar 2013)

MENSCHENRECHTE

PRINZIP 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereiches unterstützen und achten und

PRINZIP 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Innerhalb unseres mittelständischen Familienunternehmens mit etwa 100 Mitarbeitern werden die Menschenrechte, dargelegt in der UN Menschenrechtscharta, anerkannt. Die Prinzipien des UN Global Compact sind schriftlich in unserer Unternehmenspolitik eingebunden.

Die Gesundheit der Mitarbeiter wird insbesondere durch die vorbildliche Umsetzung von berufsgenossenschaftlichen Standards geschützt. Dies wurde in der jährlichen Überprüfung wieder bestätigt.

Wir engagieren uns gezielt in der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft (partnerfuerschule.nrw). Eine neue Kultur der individuellen Förderung zur Stärkung der Basiskompetenzen und Entwicklung der Begabungen von Schülerinnen und Schülern wird von uns regional unterstützt.

In dieser Periode wurden wiederum Schülerpraktika in unserem Unternehmen durchgeführt.



ARBEITSNORMEN

PRINZIP 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

PRINZIP 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

PRINZIP 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

PRINZIP 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Wir beobachten unsere Zulieferbetriebe insbesondere auch in Bezug auf die Punkte des Global Compact. Ziel ist es, unsere weltweiten Zulieferer auf diese Themen aufmerksam zu machen und zugleich zu unterstützen.

In dieser Periode haben wir den Fragenkatalog unserer Lieferantenaudits noch intensiver auf die Ziele des UN Global Compact abgestimmt und neue Lieferanten oder Lieferanten, die in der Periode eines Audits lagen, diesen Anforderungen unterzogen.

Insgesamt wurden 16 Audits aus Europa, Indien, China und Indonesien ausgewertet.

Die Bewertung wurde auf einer Skala von 0 bis 10 festgelegt. Die Lieferanten erreichten alle den Grad 10 und 8, bis auf eine Ausnahme bei einer Fragestellung im Bereich Umweltschutz mit Grad 6.

10 Punkte zeigen, dass das Thema schriftlich implementiert ist und praktisch umgesetzt wird. 8 Punkte zeigen, dass das Thema praktisch umgesetzt wird, aber nicht explizit niedergeschrieben ist. 6 Punkte zeigen, dass das Thema niedergeschrieben ist, aber noch nicht vollständig umgesetzt wird.

<i>schriftlich festgehalten</i>	ja	nein	ja	nein	ja	nein
<i>praktisch umgesetzt</i>	ja	ja	überwiegend	überwiegend	nein	nein
<i>Punkte</i>	10	08	06	04	02	0

Schon seit Jahren haben wir geschlechtsunabhängig Folgendes umgesetzt:

Es gibt flexible Arbeitszeitmodelle, die individuell auf die persönliche Situation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abgestimmt werden, wenn diese sich in einer Familienphase oder Pflegesituation befinden.

Wir haben in dieser Periode Arbeitnehmerinnen mit mehreren Kindern oder Alleinerziehenden mit einem flexiblen Arbeitszeitmodell die Möglichkeit gegeben, wieder ins Berufsleben einzusteigen.

Unter persönlicher Mitwirkung eines Mitglieds der Geschäftsleitung wurde zudem ein Projekt für den beruflichen Wiedereinstieg als Mentorin begleitet.



UMWELTSCHUTZ

PRINZIP 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

PRINZIP 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, und

PRINZIP 9:

die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Es wurde die Umstellung des Fuhrparks von Diesel oder benzinbetriebenen Fahrzeugen auf Gasautos weiter vorangetrieben. Bis Ende dieser Periode sind bereits 70 % des Fuhrparks umgestellt. Innerhalb der nächsten zwei Jahre soll die gesamte Flotte von 20 Fahrzeugen umgestellt werden.

Die ressourcenschonende Routenoptimierungs-Software im Vertrieb ist weiterhin im Einsatz.

Wir haben nun unsere Planung der letzten Periode umsetzen können, im Rahmen unserer Logistik nach der Ankunft im Hafen den Weitertransport unserer Güter und Rohstoffe bis 50 km vor dem Produktionsstandort mit dem Binnenschiff durchzuführen und damit LKW-Transporte drastisch zu reduzieren.

Der Erhalt oder die Neuanlage von Streuobstwiesen sind in der Region, in der die Firma ansässig ist, ein Ziel von Naturschutzorganisationen, um den Lebensraum von Tieren und insbesondere von Kleinstlebewesen zu fördern und zu erhalten. Wir haben dies im Rahmen unserer Möglichkeiten in der letzten Periode unterstützt, indem auf einem Teil des unbebauten Firmengeländes eine kleine Obstwiese mit knapp 20 Bäumen angelegt wurde. Die Anlage wird weiterhin gepflegt. Eine Ernte ist bei den Jungbäumen aber erst in einigen Jahren zu erwarten. Ein Baum wird ersetzt werden, da dieser der letzten Frostperiode 2012 zum Opfer fiel.

In dieser Periode wurden zwei Insektenhotels aufgestellt. Diese wurden gut angenommen.



KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

PRINZIP 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Wir sind Mitglied im BVMed (Bundesverband Medizintechnologie e.V. mit Sitz in Berlin). Der Verband hat einen Kodex Medizinprodukte herausgegeben, der das Sponsoring im Gesundheitswesen regelt. Diesem Kodex fühlen wir uns aufgrund unserer Zugehörigkeit zu diesem Industrieverband verpflichtet. Die Aktion unseres Industrieverbands hat eine große Resonanz unter dem Begriff Medtech Compliance gefunden.

Unsere Mitarbeiter sind darüber aufgeklärt, dass sie nur Sachgeschenke in Höhe des in Deutschland festgelegten Betrags für Werbegeschenke annehmen dürfen.

In der weiteren Abfolge vom Unternehmen zum Kunden wird ebenfalls keinerlei Korruption praktiziert. Zudem wurde der Einsatz von Werbemitteln unsererseits an Kunden und Geschäftspartner fast vollständig zurückgefahren.

Dies ist wiederum auch bei unseren Geschäftspartnern und Lieferanten deutlich zu beobachten.

Unser soziales Engagement vor Ort beschreiben wir auf unserer Website.

Pläne für die nächste Periode:

- Sicherung der Arbeitsplätze bei langjährigen Lieferanten, die in Zeiten der von globalen Umbruchsituationen besonders gefährdet sind
- Erweiterung und Optimierung der Lagerstandorte



Preface of the Management concerning the UN Global Compact COP-Communication on Progress 2013

ASSUME RESPONSIBILITY

Since its establishment in 1915, our medium-sized and family-owned enterprises Danz have been manufacturing products for medically highly sensitive areas, beginning with *Ruhrtaler Verbandstoff-Fabrik GmbH* and since 1984 **NOBA Verbandmittel Danz GmbH und Co. KG**.

Our company looks back on a long-standing history as narrow weaving mill, the production technologies of which are employed still today for some medical products, such as ribbon bandages made of cotton. Johann Georg Danz was the family's first calico weaver who verifiably carried the trade on **since 1764** on the 'Danzberg' in Dönberg near Wuppertal, thus establishing a long-standing tradition in the family's and company's history.

This awareness obligates us to this day to the very highest level of quality. State-of-the-art production equipment and a comprehensive quality management warrant the best possible production level. We comply with the international standards of DIN EN ISO 13485 and DIN EN ISO 9001 and the MDD 93/42 EEC for medical products.

Since 2006 we have been actively supporting the initiative of the Global Compact by the United Nations. The present report is the fifth **Communication on Progress Report (COP)** in a row. In this period, our focus has been on the human right to work and to employment and on the supply chain, carefully observing and actively supporting all the other principles at the same time. All projects which had been initiated have been pursued.

Our social commitment in favour of a more sustainable and more righteous organization of global economics is emphasized by our support of the United Nation's initiative of the Global Compact. It is our aim to increasingly reconcile economical, ecological and social ambitions.

The principles of the Global Compact, which concern human rights, labour standards, the environment and the elimination of corruption, are part of our strategy, our business culture and our daily work.

We make a point of engaging in economic activities in a sustainable and responsible way.

Paul Benedikt Danz and Sebastian Danz
Managing Directors

Dr. Anja Annemarie Danz
Deputy Managing Director



COP Communication on Progress 2013 (April 2012 - February 2013)

HUMAN RIGHTS

PRINCIPLE 1:

Enterprises are to support and respect internationally proclaimed human rights within their sphere of influence and

PRINCIPLE 2:

To ensure that they are not complicit in human rights abuses.

The human rights, as presented in the UN Charter of Human Rights, are being acknowledged within our medium-sized and company-owned enterprise, comprising about 100 employees. The principles of the UN Global Compact have been integrated in written form into our company policy.

Our employees' health is being protected by implementing in an exemplary way the standards of the government safety organization. This has been confirmed once again in the annual check-up.

We are involved, in a systematic way, in the cooperation between schools and economy (www.partnerfuerschule.nrw). We support a new culture of individual promotion with a view to strengthening basic skills and developing students' talents on a regional scale. During this period, student internships have been done in our company once again.



LABOUR STANDARDS

PRINCIPLE 3:

Enterprises are to uphold freedom of association and recognize effectively the right to collective bargaining, and

PRINCIPLE 4:

To eliminate all forms of forced and compulsory labour, and

PRINCIPLE 5:

To effectively abolish child labour, and

PRINCIPLE 6:

To eliminate discrimination in respect of employment and occupation.

We continue to monitor our suppliers, in particular with regard to the principles of Global Compact. It is our aim to draw the attention of our global suppliers to these issues and to support them with a view to their implementation.

In this period, we have aligned the catalogue of questions of our supplier audits even more carefully to the goals of UN Global Compact. New suppliers, or suppliers which had to undergo an audit during this period, have been submitted to these requirements. In total, 16 audits from Europe, India, China and Indonesia have been evaluated, and the results have been scored on a scale from 0 to 10. The suppliers all reached scores 10 and 8, with only one exception that regarded a question on environmental protection which reached score 6. Score 10 shows that the subject has been implemented in writing and is applied in practice. Score 8 shows that the subject is being applied in practice, but has not been explicitly documented in writing. Score 6 shows that the subject has been documented in writing but is not yet fully applied in practice.

documented in writing	yes	no	yes	no	yes	no
applied in practice	yes	yes	to a high extent	to a high extent	no	no
scores	10	08	06	04	02	0

We have been practising for years, independent of the gender, the following policy: There are flexible working time models which are adapted to the personal and individual situation of our employees in the case of family phases and care situations.

During this period, employees with several children or employees that are single parents have been offered the possibility to re-enter professional life, by making flexible working arrangements.

A member of the management is acting as personal mentor in a project concerning the reintegration into work.



ENVIRONMENT

PRINCIPLE 7:

Enterprises are to support a precautionary approach to environmental challenges,

PRINCIPLE 8:

To undertake initiatives to promote greater environmental responsibility, and

PRINCIPLE 9:

To encourage the development and diffusion of environmentally friendly technologies.

During this period we have continued to change our car pool from diesel-driven or petrol-driven cars to gas-powered ones. By the end of this period, 70 % of our car pool will have been changed to gas-powered cars already. Within the next two years, the conversion of our complete car pool, comprising 20 cars, will be finalized.

The resource-saving route optimization for our field sales department, by means of an automotive planning software via satellites, continues to be used.

We have been able to realize our logistic plans from the last period concerning the transport of our goods and raw materials by inland navigation vessels, from the port of arrival to 50 km from our production site. This drastically reduced lorry transportation.

It is the aim of environmental organizations in our area to create or preserve fruit meadows for the benefit of the habitat of animals, in particular smallest animals. We wish to actively support this project within the scope of our possibilities, and we have therefore planted a small orchard with about 20 fruit trees on an empty lot belonging to our company during the last period. The orchard is being maintained, even though a first harvest may be expected only in a few years' time. One tree will be replaced because it has been killed by frost during winter 2012.

In this period, two insect hotels have been installed which have been well accepted.



ANTI-CORRUPTION

PRINCIPLE 10:

Enterprises are to work against corruption in all its forms, including extortion and bribery.

We are a member of the BVMed Bundesverband Medizintechnologie e.V. (registered German Federal Association of Medical Technology) based in Berlin. The association has published a code for medical products which regulates the sponsorship in the public health sector. We are committed to this code, being a member of this industry association. This campaign of our industrial association, referred to as 'Medtech Compliance', triggered a great and positive response.

Our employees have been informed that they may accept promotional gifts only up to the maximum amount which has been legally fixed for this purpose in Germany. Nor is there any corruption whatsoever practised in the dealings of our company with our customers. We have greatly cut back the use of promotional gifts, and we have noticed that our business partners and suppliers are acting likewise.

Our local social commitment is described on our website.

Schemes for the next period:

- Safeguarding of jobs at long-term suppliers who are particularly at risk in times of global changes
- Expansion and optimization of warehouses